

# Spielatmosphäre im Hörsaal

Indre Maurer setzt erfolgreich elektronische Abstimmungssysteme in Vorlesungen ein

(ag) Im Lehralltag ist die Zeit knapp, um neue didaktische Konzepte zu entwickeln. Die Ausschreibung „Freiraum für Lehrende zur Entwicklung von innovativen Lehr- und Lernkonzepten“ bietet Lehrenden dafür die Möglichkeit, indem sie für ein Semester von Teilen ihrer Lehraufgaben freigestellt werden und Personalmittel in Höhe von bis zu 20.000 Euro erhalten können. Die Betriebswirtin Prof. Dr. Indre Maurer hat diese Chance genutzt. Sie und ihr Team entwickelten ein Gesamtkonzept für den Einsatz elektronischer Abstimmungssysteme (EAS), die sie seither in ihren Vorlesungen und Übungen nutzt. „Die Evaluation und die Rückmeldungen der Studierenden zeigen uns den Erfolg der neuen Lehrmethode“, so Maurer.

In der Vorlesung beantworten die Studierenden Fragen und senden Kurzmitteilungen per Knopfdruck. Zu Beginn stellt Maurer Wissensfragen, die die Vorkenntnisse der Studierenden prüfen. Die Ergebnisse sind als Balkendiagramme für alle sichtbar. „Wir geben den Studierenden direkt Rückmeldung über ihren Wissensstand und ermutigen sie, sich zu melden. Ich selbst passe die Inhalte der Vorlesung an die Vorkenntnisse an“, so Maurer. „Vorlesungen mit zum Teil über 300 Studierenden werden so zu interaktiven Großseminaren.“

Diskussionen regt Maurer mit Fragen an, zu denen die Studieren-



Innovative Lehre: Vorlesungen werden zu interaktiven Großseminaren.

den Position beziehen sollen. „Dabei gibt es kein richtig oder falsch. Die Studierenden diskutieren zunächst angeregt miteinander, das Votum wird dann im Plenum besprochen. Anschließend wird wieder aufmerksam der weiteren Vorlesung zugehört.“

Maurer und ihr Team motivieren die Studierenden mit einer besonderen Spielatmosphäre im Hörsaal. „Werden von über 80 Prozent der Studierenden die Fragen richtig beantwortet, können sie sich Belohnungen erspielen.“ Lea Barchewitz, BWL-Studentin im fünften Semester, bestätigt die veränderte Atmosphäre im Hörsaal: „Die Fragen sind eine echte Lernhilfe und machen die Vorlesung viel lockerer.“ Auch im Nachhinein können die Fragen im Internet als Quiz abgerufen werden,

zum Beispiel um während der Klausurvorbereitung den eigenen Wissensstand zu überprüfen.

Schon vorher hatte Maurer Sachmittel für die Anschaffung der EAS-Geräte; die Entwicklung eines sinnvollen Rundum-Konzepts war aber erst durch die Förderung möglich. Dazu gehörte auch, dass ein wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Fragebögen evaluiert hat, inwieweit der EAS-Einsatz dazu beiträgt, die Erwartungen der Studierenden an eine gute Lehrveranstaltung zu erfüllen. Die Ausschreibung „Innovative Lehr- und Lernkonzepte“ ist Teil des Projekts Göttingen Campus Q<sup>PLUS</sup> der Universität, das von Bund und Ländern gefördert wird. Die nächste Ausschreibungsrunde läuft bis Ende Mai 2015.

[www.uni-goettingen.de/innovativelehre](http://www.uni-goettingen.de/innovativelehre)